



Behindertenhilfe  
in Stadt und Kreis  
Offenbach e.V.

„Wir begleiten Lebenswege“

AMBULANTER DIENST

# Jahresbericht 2025

## Ambulanter Dienst



Der Ambulante Dienst mit all seinen Mitarbeiter\*innen hat 2025 wieder eine Vielzahl an Menschen und ihre Angehörigen mit professionellen Angeboten erreicht und in den unterschiedlichsten Lebenslagen begleitet.

Der Ambulante Dienst stand auch 2025 vor großen finanziellen und personellen Herausforderungen. Trotz Erschwernissen (wie z. B. die Umsetzung des BTHG, fehlendes (Fach-)Personal, Ängste durch globale Krisen) ist es den Kolleg\*innen im Ambulanten Dienst gelungen, die Angebote professionell und zuverlässig nach unseren Leitmotiv „Wir begleiten Lebenswege“ anzubieten und dadurch Menschen mit Behinderung in ihrem Wunsch nach größerer Teilhabe an der Gesellschaft zu unterstützen.

Der Ambulante Dienst besteht aus den folgenden Diensten:

- Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung
- Fahr- und Begleitdienst
- Familienunterstützender Dienst und Assistenz
- Schulische Integrationshilfe
- Schulsozialarbeit

*(Der Bereich der Schulsozialarbeit wird in einem eigenen Jahresbericht vorgestellt.)*

Zuständig für Organisation, Sicherstellung der Angebote, Vernetzung und Weiterentwicklung sind Leitungs- und Regiekräfte in den jeweiligen Bereichen. Für administrative Aufgaben stehen zwei Verwaltungskräfte mit insgesamt etwas über einer Vollzeitstelle zur Verfügung. Unsere Auszubildende hat 2025 ihre Ausbildung in der Verwaltung des Ambulanten Dienstes erfolgreich beendet und konnte in der Geschäftsstelle der BHO ihre Tätigkeit nach der Ausbildung fortsetzen.

Regelmäßige Mitarbeiterbesprechungen und kollegiale Beratung sowie Supervision, Fortbildungen und Schulungen sind in den meisten Arbeitsbereichen üblich.

Erfreulich ist, dass wir 2025 wieder neue Kolleg\*innen in den verschiedenen Bereichen des Ambulanten Dienstes begrüßen durften.

An dieser Stelle möchten wir allen Kolleg\*innen im Ambulanten Dienst für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihr persönliches Engagement im vergangenen Jahr ausdrücklich danken.

### **Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit körperlicher Behinderung**

Das Ambulant Betreute Wohnen unterstützt erwachsene Menschen mit Körperbehinderung, Sinnesbeeinträchtigung oder chronischen Erkrankungen dabei, ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu führen. Durch regelmäßige Hausbesuche bieten Fachkräfte individuelle Beratung und Begleitung an. Ziel der Maßnahme ist es, die Selbstständigkeit der Klient\*innen so zu fördern, dass sie langfristig ohne professionelle Unterstützung leben können.

Der Bereich des Ambulant Betreuten Wohnens für Menschen mit körperlicher Behinderung hat in 2025 einige Veränderungen erlebt.

Im Berichtsjahr 2025 wurden in der Stadt Offenbach sechs Menschen mit körperlicher Behinderung und /oder Sinnesbeeinträchtigung unterstützt, im Kreis Offenbach zwölf.



Leider verstarb zu Beginn des Jahres eine Klientin. Durch die Rückkehr einer Kollegin aus der Elternzeit und die Übernahme einer Mitarbeiterin aus dem Anerkennungsjahr konnte der Personalmangel überwunden werden. Dadurch wurden alle bestehenden Betreuungen wieder vollumfänglich sichergestellt und zwei neue Betreuungen aufgenommen.

Im Jahr 2025 liefen die letzten Personenzentrierten integrierten Teilhabepläne (PiT) nach alter Systematik aus.

Mehrheitlich wurden die Klient\*innen im Ambulant Betreuten Wohnen in der Leistungsgruppe 2 sozialpädagogisch unterstützt und begleitet.

Die Aufteilungen der Klient\*innen in die Leistungsgruppen sah zum Jahresende wie folgt aus:

LG 1: 1  
LG 2: 10  
LG 3: 5  
LG 4: 1

Eine Klientin, die 2024 auf Leistungsgruppe 6 erhöht wurde, konnte dank des zwischenzeitlich hohen Leistungsumfangs bei der Wiedererlangung ihrer Hörfähigkeit engmaschig begleitet werden. Dadurch sank der Betreuungsbedarf Mitte des Jahres auf Leistungsgruppe 4.

Alle Klient\*innen wurden überwiegend in ihrer eigenen Häuslichkeit unterstützt. Bei individuellem Bedarf begleiteten die Kolleg\*innen z. B. bei Arztbesuchen oder Amtsterminen. Auch das Thema barrierefreier Wohnraum war präsent. Es wurde, wie auch im Vorjahr, wieder ein Umzug begleitet. Andere Klient\*innen unterstützten wir bei der Suche nach geeignetem Wohnraum.

Insgesamt wurden im Ambulant Betreuten Wohnen im Kreis Offenbach 1554,60 und in der Stadt Offenbach 519,67 Stunden erbracht.

Die Betreuungen wurden von fünf pädagogischen Mitarbeiter\*innen geleistet, die in Teilzeit im Ambulant Betreuten Wohnen tätig waren. Alle Leistungsstunden in direktem Kontakt mit den Klient\*innen wurden in Form von qualifizierter Assistenz von Fachkräften geleistet.

### **Familienunterstützender Dienst und Assistenz**

Familienunterstützender Dienst (FUD) und Assistenz werden in Form individueller Unterstützungen und in Form von Alters- und Interessengruppen, Ferienspielen, Freizeiten, Nachmittagsbetreuung und Bildungsseminaren für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten. Die jeweiligen Veranstaltungen finden in unseren Räumen im „Nordendtreff“ in Offenbach statt, außerdem an der Schule-am-Goldberg in Heusenstamm und in Kooperation mit Jugendfreizeitangeboten in Stadt und Kreis Offenbach sowie an anderen typischen Orten im öffentlichen Raum, an denen Freizeit verbracht wird. Die Gruppenangebote werden ortsübergreifend angeboten.

Zuständig für die Organisation, Vernetzung in den Städten und Gemeinden und die fortlaufende Weiterentwicklung des Angebotes waren 2025:

- 2 Koordinatoren für die Einzelunterstützungsangebote mit jeweils besonderer Zuständigkeit für Kinder/ Jugendliche und Erwachsene



- 1 Koordinatorin für die Planung und Durchführung der Gruppenangebote

Es waren 2025 für die Einsätze in den Familien und die Gruppenveranstaltungen insgesamt 84 Helfer\*innen im Einsatz.

In 2025 fanden unterschiedliche Gruppen mit fest geplantem Angebot statt. Diese setzten sich wie folgt zusammen:

- 24 Tage Ferienspiele für Kinder, 5 Stunden tägl. mit je ca. 6 Teilnehmenden
- 20 Tage Ferienspiele für Jugendliche, 5 Stunden tägl. mit je ca. 4 Teilnehmenden
- 12x Freizeitgruppe für Erwachsene à 5 Stunden mit je ca. 7 Teilnehmenden
- 12 x Weltenbummler für Erwachsene à 5-7 Stunden mit je ca. 9 Teilnehmenden
- 12x Partyzeit für Erwachsene à 4 Stunden mit je ca. 8 Teilnehmenden
- 33x Nachmittagsbetreuung für Schüler\*innen der Schule am Goldberg in Heusenstamm, 3 Stunden mit ca. 4 Teilnehmenden
- 151x Tage Nachmittagsbetreuung für Schüler\*innen in Offenbach, 2,5 – 4,5 Stunden pro Tag für 2-4 Teilnehmende pro Tag.
- 18x Tage Nordentchen für Kinder mit und ohne Behinderung (3-6 Jahre) ohne Kita-platz à 3 Stunden für 2-3 Teilnehmende pro Tag.

In der Stadt Offenbach wurden 6.119,25 Leistungsstunden bei 51 Klient\*innen erbracht (Einzel- und Gruppenangebote). Im Kreis Offenbach konnten 11.490,75 Leistungsstunden bei 113 Klient\*innen gezählt werden (Einzel- und Gruppenangebote).

### **Schulische Integrations-/Inklusionshilfen**

Die schulische Integrations-/Inklusionshilfen beinhalten die individuelle Unterstützung von Kindern / Jugendlichen mit Förderbedarf an Regel- oder Förderschulen. Eine Teilhabeassistenz steht zeitweise oder für den gesamten Schulalltag dem Kind / Jugendlichen unterstützend zur Seite. Die Nachfrage nach schulischen Integrationshilfen ist weiterhin hoch. Die Beeinträchtigungen der Kinder / Jugendlichen sind vielfältig: Es zählen dazu Autismus-Spektrum-Störungen, körperliche Behinderungen, Stoffwechselerkrankungen, Entwicklungsverzögerungen, Chromosomenstörungen, Gendefekte, Sinnesbehinderungen und sonstige Beeinträchtigungen.

Zuständig für Organisation, Beratung, fachliche Begleitung, Vernetzung mit Schulen und Eltern und die Weiterentwicklung dieses Bereiches waren 2025 drei Koordinatorinnen.

2025 standen in der Regie der Schulischen Integrationshilfe personelle Veränderungen an. Eine langjährige Kollegin wurde in den Ruhestand verabschiedet. Wir danken ihr für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit und wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Den fehlenden Stellenanteil aufzufangen, war für die beiden Kolleginnen eine große Herausforderung.

In dem Bereich der Teilhabeassistenz werden Mitarbeiter\*innen mit einer pädagogischen Qualifikation (z. B. Erzieherin) als auch geschulte, teils erfahrene Mitarbeiter\*innen an den Schulen eingesetzt. Auch 2025 war es eine besondere Herausforderung, neue Teilhabeassistent\*innen zu finden.



Umso erfreulicher, dass auch in diesem Jahr wieder Verstärkung für das Team gefunden werden konnte.

Stadt Offenbach:

- 6 Einzelintegrationen an Schulen mit insgesamt 4351,35 Jahresleistungsstunden

Kreis Offenbach:

- 47 Einzelintegrationen an Schulen mit insgesamt 27.850,52 Jahresleistungsstunden

Außerhalb Stadt und Kreis Offenbach:

- 2 Einzelintegrationen an Schulen mit insgesamt 1700,5 Jahresleistungsstunden

### **Fahr- und Begleitdienst**

Der Fahrdienst kann von Personen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung oder von Personen genutzt werden, die nicht in der Lage sind selbstständig die Angebote des öffentlichen Personennahverkehrs zu nutzen.

Die regelmäßige Beförderung mit mehreren Fahrzeugen von Schüler\*innen der Fröbelschule stellten 2025 einen großen Anteil der Fahrten im Fahrdienst dar.

Zuständig für den Fahrdienst sind:

- 1 Koordinator in Teilzeit
- 15 Fahrer\*innen in Teilzeit

In 2025 wurden 80.609 km mit verschiedenen Kostenträgern des Fahrdienstes abgerechnet. Die Klient\*innen kamen aus Offenbach, aus dem Kreisgebiet sowie vereinzelt von außerhalb des Kreises.

### **Netzwerke und Mitgliedschaften**

Der Ambulante Dienst ist Mitglied bzw. engagiert sich

- in der Landesarbeitsgemeinschaft Freier Ambulanter Dienste (LAGfAD)
- im Netzwerk Inklusion Stadt Offenbach
- im Jugendhilfeausschuss Kreis Offenbach
- im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge
- in der AG Mädchenarbeit der Stadt Offenbach